

Die abwechselnd transparent oder matt wirkenden Fassadenflächen des AEC aus SGG MASTER-POINT werden abends im Zwischenbereich hinterleuchtet. Foto: rubra

## Medium Fassade

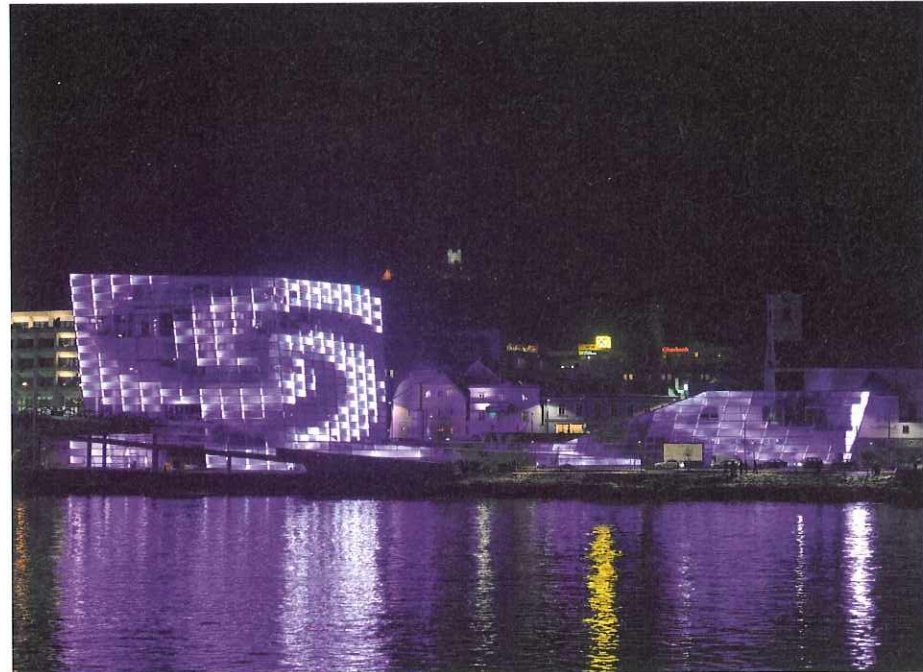
Im September 2009 wurde ausgiebig das dreißigjährige Jubiläum des Ars Electronica Festivals gefeiert, doch schon zuvor im Januar 2009 ging bei dem vom Wiener Architekturbüro Treusch Architecture durch einen Erweiterungsbau ergänzten Gebäudes so richtig das Licht an. Rechtzeitig zu Beginn des Kulturhauptstadt-Jahres erleuchteten 40.000 LED Leuchtdioden eine der größten Lichtfassaden Europas mit einer Gesamtfläche von ungefähr 5.000 Quadratmetern. Dieser einzigartige Auftritt wurde mit dem Civic Trust Award und dem City of Culture Award 2009 bedacht. Der Glaskubus mit bespielbarer Medienfassade besteht aus 1.100 Glaselementen des CLIMApplusSECURIT-Partners ECKELT, die dem leuchtenden Spektakel als Projektionsfläche dienen. Dafür wurden insgesamt 4.200 Quadratmeter SGG STADIP Verbund-Sicherheitsglas verwendet, dessen Einzelscheiben aus SGG PLANIDUR gemacht sind.

Die Kunst liegt im Detail: Die in vielen Versuchen optimierten Gläser fungieren als bespielbare Hülle, wobei man sich für Gussglas entschieden hat, da sich das Licht darin gleichförmiger ausbreitet als bei Flachglas. Hochwassergefährdete Verglasungen wurden hingegen als vierfaches Verbund-Sicherheitsglas ausgeführt. Das transluzent strukturierte Erscheinungsbild der Hülle wird durch die Verwendung von SGG MASTER-POINT geprägt, wobei 1.400 Quadratmeter Glas zusätzlich einen SGG SERALIT LITEX Siebdruck im Randbereich erhielten. Die abwechselnd transparent oder matt wirkenden Fassadenflächen werden abends

© SpringerWienNewYork

© SpringerWienNewYork

im Zwischenbereich durch spezielle LED-Lichtleisten in den Farben Rot, Grün, Blau und Weiß hinterleuchtet, wodurch der Effekt einer transparenten Lichtskulptur mit hohem Erkennungsmerkmal entsteht. Die Scheiben sind jeweils drei Meter breit und 1,30 Meter hoch und stellen jeweils ein individuell steuerbares und programmierbares Pixel dar. Als besondere Herausforderung galt die komplexe Gebäudegeometrie, die mit ihren nach innen oder nach außen geneigten Flächen nach überwiegend unregelmäßigen, trapezförmigen Einzelscheiben verlangte. Für die Lüftung des Fassadenzwischenraums wurden horizontal gelagerte Flügel eingesetzt, die mit einer von GIG Fassaden eigens entwickelten Betätigungsmechanik versehen wurden, um den hohen Lastanforderungen, dem filigranen Erscheinungsbild und der Integration in die Haustechnik gerecht zu werden.



Die Gebäudehülle des AEC wird durch visuelle Inszenierungen zu einer transparenten Lichtskulptur. Foto: Stadtkommunikation Linz

ECKELT GLAS GmbH  
Resthofstraße 18 | A-4400 Steyr  
Tel. +43/72 52/894-0 | Fax +43/72 52/894-24  
office@eckelt.at | www.eckelt.at

CLIMApplusSECURIT-Partner  
c/o SAINT-GOBAIN GLASS Deutschland GmbH  
Viktoriaallee 3-5 | D-52066 Aachen  
Tel. +49/241/516-0 | Fax +49/241/516-2224  
www.climapplus-securit.com